



## Auszug aus der Sitzung vom 12.11.2014

### **Dreherei Freund, Lichtenau 8, 94160 Ringelai**

#### **-Erweiterung der bestehenden Dreherei**

Die Zulässigkeit zur Erweiterung des gewerblichen Betriebes muss von den Fachstellen im Landratsamt Freyung-Grafenau beurteilt werden. Von Seiten der Gemeinde Ringelai wurde das Einvernehmen erteilt. (13/0)

### **Zustimmung zum Flurbereinigungsplan Teilnehmergeinschaft (TG) Ringelai II, Bereich Kühbach, Lichtenau, Kringing, Wamberg und Waldbrunn – Widmung der Straßen, Wege, Gewässer und Rohrleitungen sowie der Ökoflächen**

Bürgermeister Köberl berichtete, dass in den Dörfern Kühbach, Lichtenau, Kringing, Wamberg und Waldbrunn die Dorferneuerungsmaßnahmen nun vor dem Abschluß stehen und daher die von den Baumaßnahmen berührten Grundstücke, sowie Ökoflächen wieder an die Gemeinde übertragen werden. Dazu muss dem vorliegenden Flurbereinigungsplan formal zugestimmt werden. Die Zustimmung durch den Gemeinderat wurde erteilt. (14/0)

### **Aufstellung der gemeindlichen Grundstücke und Flächen**

Bereits in einer vorhergehenden Sitzung äußerten mehrere Gemeinderatsmitglieder den Wunsch, alle gemeindlichen Grundstücke und Waldflächen in einer Übersicht dargestellt zu bekommen. Von der Verwaltung wurde nun ein entsprechender Lagenplan vorbereitet, und anhand einer Beamer-Präsentation von Bürgermeister Köberl erläutert.

### **Informationen des Bürgermeisters**

- Einladungen zu diversen Terminen  
- Gemäß Wunsch des Gemeinderates, wurde eine Resolution für den Bau eines Kreisverkehrs an der B12 bei Ort an das SBA Passau verfasst. Das Schreiben wurde von Bürgermeister Köberl vorgetragen.

- Breitbandversorgung: Bei der Submission wurden 2 Angebote abgegeben.

Dt.Tekekom : Deckungslücke 372.560 €

amplus AG : Deckungslücke 622.844 €

Die Angebote werden derzeit geprüft, da z.T. unterschiedliche Leistungen angeboten wurden. Die Vergabe erfolgt vermutl. in der Sitzung des Gemeinderates im Dezember.

- Der Vertrag mit dem Verwalter des Caritasverbandes für den Kindergarten Ringelai wurde verlängert. Der Gemeindeanteil beträgt weiterhin 60 % (4.700 €/Jahr), der Rest wird von der Diözese Passau übernommen.

- Für den Radlader soll ein Schneeräumschild angeschafft werden.

### **Wünsche und Anträge**

GR Pauli wies darauf hin, dass der Graben nach Kühbach ausgeputzt werden muss. Außerdem vertrat GR Pauli die Meinung, dass die Gemeinde mit der Erneuerung der maroden Wasserversorgung in Teilabschnitten beginnen soll. Im Anschluß entwickelte sich eine Debatte im Gemeinderat über den Zeitpunkt und den Weg, wie eine Sanierung durchgeführt werden kann. Bürgermeister Köberl erklärte hierzu, dass es bereits eine Vorplanung durch das Ing.Büro Scheiding gibt. Der Bau der Entsäuerung hängt jedoch davon ab, ob die neue Quelle 12 in Haag gesichert werden kann. Das Vorverfahren /Bürgerbeteiligung zum Wasserrechtsverfahren wurde bereits begonnen. In diesem Zusammenhang wies Bürgermeister Köberl darauf hin, dass im Bereich der Hausanschlüsse in den Ortschaften Kühbach, Eckertsreut, Neidberg und Wasching schon viel geleistet wurde. Durch die laufenden Dorferneuerungsmaßnahmen hatte die Gemeinde bisher auch keinen finanziellen Spielraum, um ein Projekt dieser Größenordnung anzugehen. Da die Dorferneuerung aber bald abgeschlossen werden kann, wird die Gemeinde die Planungen zur Erneuerung des Wasserversorgungsnetzes verstärkt ins Auge fassen.